

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

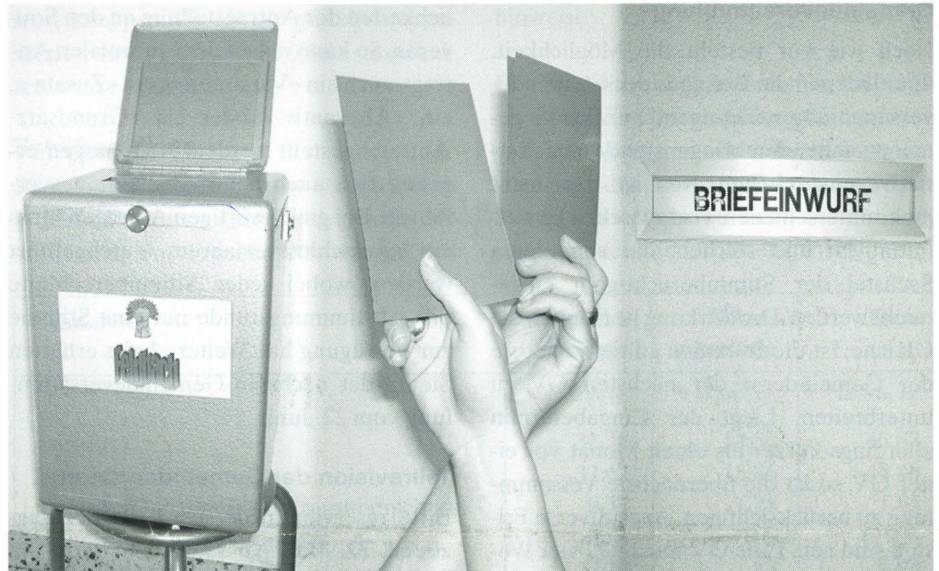
Das zarte Grün in den Gärten hat sich zu kräftigen, leuchtenden Farben entwickelt. Wunderschöne Pflanzen zieren Balkone und Gärten. Die Tage werden immer länger und hoffentlich noch wärmer. Unsere toll gelegenen Badis in Feldbach und am Lützelsee laden zum Schwimmen ein. Kinderlachen ertönt aus den Gärten und Spielplätzen.

Mit der Wärme erwacht auch das Leben am Abend und im Freien. Ist es nicht herrlich, die abendlichen Stunden in einer Gartenbeiz, bei einem Spaziergang, ganz einfach in Ruhe zu Hause im Garten oder auf dem Balkon zu verbringen? Doch nicht immer ist es ein Genuss. Laute Musik, qualmender Rauch vom Gartengrill oder der hübsche, mit Abfall übersäte Picknickplatz beeinträchtigen die Stimmung. Es ist wunderbar zu sehen, wenn unser Dorf am Abend lebt. Doch die Sommernächte sind so zu verbringen, dass unsere Nachbarn und unsere Mitbewohner nicht gestört werden. Dazu gehören auch, dass der Picknickplatz in dem Zustand verlassen wird, wie man ihn selber gerne angetreten hätte. Und ab und zu ist nur eine Frage oder ein klärendes Wort notwendig.

Ich wünsche Ihnen viele schöne und genussreiche Sommerabende.

Gabriela Schwarz, Finanzvorsteherin

Blickpunkt



Wohnsitzpflicht und B-Post

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Mit der veränderten Gesetzeslandschaft im Bereich der politischen Rechte haben Sie als Stimmbürgerin und Stimmbürger mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Nachfolgend informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen.

Per 1. Januar 2005 ist das Gesetz über die politischen Rechte mit dazugehöriger Verordnung eingeführt worden. Auf den gleichen Zeitpunkt haben diverse Gesetzesartikel im Gemeindegesetz geändert. Auf Anfang des nächsten Jahres wird die neue Kantonsverfassung eingeführt. Diese vier Vorlagen haben Auswirkungen auf die Urnenabstimmungen, auf das Prozedere in der Gemeindeversammlung und – sofern gewünscht – auf den Inhalt der Gemeindeordnung.

Urnenabstimmungen

Erstmals per 5. Juni 2005 kann jeder Stimmberechtigte zwei beliebige andere Personen an der Urne vertreten. Es ist also

nicht mehr notwendig, dass diese Personen im gleichen Haushalt leben. Neu und besonders wichtig ist zu wissen, dass die Stimmrechtsausweise unterschrieben und der Stellvertretung mitgegeben werden müssen.

Achtung B-Post

Wussten Sie, dass mittlerweile rund 75 bis 80 Prozent der Stimmberechtigten brieflich abstimmen? Vielfach ist nicht bekannt, dass die Rücksendungskosten die Öffentlichkeit zu übernehmen hat. Aus Sparüberlegungen hat sich der Gemeinderat für B-Post entschieden. Alle Stimmberechtigten, die ihre Stimm- und Wahlzettel relativ kurzfristig vor dem Abstimmungs-

sonntag zur Post bringen, müssen sich bewusst sein, dass B-Post-Sendungen «ihre Zeit» benötigen! Wenn Sie sicher sein wollen, dass Ihr Abstimmungsstempel rechtzeitig (und für die Allgemeinheit erst noch gratis) ankommt, so benützen Sie den Gemeindebriefkasten, die vorzeitige Stimmabgabe in der Einwohnerkontrolle (während einer Woche vor der Abstimmung) oder die beiden Urnenstandorte Gemeindehaus und Feldbach.

Gemeindeversammlung

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, über jeden in die Befugnis der Gemeindeversammlung, nachfolgend kurz «GV» genannt, fallenden Gegenstand eine Initiative einzureichen. Neu ist, dass nicht mehr unterschieden wird zwischen Einzelinitiativen und solchen, die von einem Sechstel der Stimmberechtigten eingereicht werden. Die Wirkung ist nämlich die Gleiche: Ist die Initiative gültig, so hat sie der Gemeinderat der nächsten GV zu unterbreiten. Liegt der Eingabetermin allerdings kürzer als einen Monat vor einer GV, so ist die übernächste Versammlung zu berücksichtigen. Auch diverse Fristen sind neu. Eine GV muss neu vier Wochen (alt: 8 Tage) vorher angekündigt werden. Anfragen über einen Gegenstand der

Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse sind spätestens 10 Tage (4) vor der Versammlung beim Gemeinderat einzureichen. Ausserdem muss gegen die Verletzung der politischen Rechte (z.B. Fristen, Versammlungsführung etc.) innert 5 Tagen (30) nach Veröffentlichung der Beschlüsse vorgegangen werden.

Neues Abstimmungsverfahren

Das geänderte Gemeindegesetz ermöglicht dem Gemeinderat auch neue Möglichkeiten der Antragstellung an den Souverän. So kann neben dem «normalen Antrag» auch ein «Varianten-», ein «Zusatz-», ein «Alternativ-» oder ein «Grundsatz-Antrag» gestellt werden. Neuerungen ergeben sich auch beim Abstimmungsverfahren. Bei gleichwertigen Anträgen muss ein Ausschlussverfahren durchgeführt werden, wobei jeder Stimmberechtigte pro Abstimmungsrunde nur eine Stimme zur Verfügung hat. Weitere Infos erhalten Sie an der nächsten Gemeindeversammlung vom 22. Juni.

Teilrevision der Gemeindeordnung

Bitte reservieren Sie sich den **Dienstagabend, 31. Mai**. Ab 19.30 Uhr findet im kleinen Gemeindesaal eine Informationsveranstaltung statt. Der Gemeinderat

stellt seinen Vorschlag vor, wo die heutige Gemeindeordnung geändert werden soll. Dies betrifft die Wohnsitzpflicht von Behörden, den Wahlmodus bei Erneuerungs- und Ersatzwahlen, die Kompetenz zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts sowie des Gemeindereferendums. Im Weiteren ist der Rat der Meinung, dass der Betreibungsbeamte / Gemeindeammann nicht mehr an der Urne, sondern durch den Gemeinderat zu wählen ist. Nicht im direkten Zusammenhang mit diesen Änderungen stehen die Mitgliederzahl der Werkkommission und die Kompetenz zur Beschlussfassung über die Änderungen der Gemeindegrenze. Beide sollen nach dem Willen des Gemeinderates den heutigen Verhältnissen angepasst werden.

Im Anschluss an den 31. Mai findet eine Vernehmlassung bei der Bevölkerung statt. Die einschlägigen Unterlagen können bei Esther Schlumpf, Gemeindekanzlei, Telefon 055 254 92 31, angefordert oder geholt werden. Sie stehen auch auf der homepage unter www.hombrechtikon.ch zur Verfügung. Vernehmlassungsfrist ist Freitag, 15. Juli. Die Änderungen (inklusive Wahlmodus) sollen mit Beginn der neuen Amtsdauer 2006–2010 eingeführt werden.

Das Jugi feiert!

Claudine Sprenger, Jugendarbeiterin

Warum im Jugi «Töbeli» nicht ein Fest für Jung und Alt feiern? Das Jugendhaus wird 21 Jahre alt. Die beiden Jugendarbeiter Claudine Sprenger und Fisnik Cukaj öffnen daher am Samstag, 18. Juni, zusammen mit der Jugendkommission, die Türen.



Das ganze Angebot, die Räumlichkeiten sowie das Konzept der Jugendarbeit sollen allen Interessierten vorgestellt werden. Zu sehen gibt es auch eine Ausstellung mit Fotos vergangener Zeiten. Vielleicht wird

der eine oder andere «Ältere» an seine Jugendaktivitäten erinnert? Während des Tages können drei Kurzfilme, die letztes Jahr von Jugendlichen zu den Themen Anarchie, Gewalt und Drogenhandel gedreht wurden, bewertet werden. Es darf gewählt werden, welcher Film der beste ist! Natürlich wird auch für das körperliche Wohlergehen gesorgt: 333 Würste und Vegi-Spiessli brutzeln über Mittag und am Abend auf dem Grill...

10–12 Uhr: Öffentliche Diskussion

Am Morgen bietet sich die Gelegenheit,

mit Gemeindepräsident Max Baur und diversen Behördemitgliedern eine offene Diskussion zu aktuellen Themen der Hombrechtiker Jugendarbeit zu führen. Dazu werden Kaffee und Gipfeli offeriert.

14–17 Uhr: Spielnachmittag für alle

Mit ihrem Spielmobil aus Uster bringen zwei Animatorinnen viele lustige und kreative Spielideen mit. Eine grosse Blasiomatte steht fürs «Gumpen» und «Jucken» bereit. Rund ums Jugi können Jung und Alt mit vielen Kraft- und Geschicklichkeitsspielen ihre Ausdauer und Energie testen.

19–22 Uhr: Filmabend

Zum Abschluss des Festes wird ein lustiger Film für Jugendliche gezeigt.

Alle Tageseinnahmen werden für die Finanzierung eines neuen Billardtisches eingesetzt. Über viele Besucherinnen und Besucher freuen sich Claudine Sprenger, Fisnik Cukaj und die Jugendkommission.

Erfreuliche Jahresrechnung 2004

Gabriela Schwarz, Finanzvorsteherin

Die konsolidierte Rechnung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 1,6 Mio. Franken ab. Im Voranschlag war noch mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 390'000 gerechnet worden.

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde präsentiert sich rund 730'000 Franken besser als veranschlagt. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 360'000 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 370'000 Franken, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Per 31.12.04 beträgt das Eigenkapital 12,13 Mio. Franken.

Das erfreuliche Resultat darf nicht über die laufende Zunahme der gebundenen Ausgaben, die zum Teil aus der Kostenverlagerung von Bund und Kanton auf die Gemeinden herrührt, hinwegtäuschen. Dank einer grossen Ausgabendisziplin in den übrigen Bereichen, einem tieferen Beitrag an das Spital Männedorf und höheren Steuereinnahmen früherer Jahre konnte dieses Rechnungsergebnis erzielt werden.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen unter dem budgetierten

Wert und erklären sich durch die Verzögerung von verschiedenen Projekten.

Die laufende Finanzplanung zeigt auf, dass trotz knappen Mitteln die mittelfristig gesetzten finanzpolitischen Ziele eingehalten werden können.

Schulgemeinde

Ihre Jahresrechnung kann bereits zum 7. Mal mit einem Ertragsüberschuss abschliessen. Das Eigenkapital erhöht sich

somit per 31.12.04 um 1,28 Mio. Franken auf 9,6 Mio. Franken.

Die massiv höheren Steuereinnahmen früherer Jahre konnten die Mehraufwendungen vor allem aus den Bereichen mit gebundenen Ausgaben gut auffangen. Es ist deutlich zu erkennen, dass die nicht beeinflussbaren Bereiche im Verhältnis zu den übrigen überdurchschnittlich gestiegen sind, was nicht zuletzt auf die veränderten gesellschaftlichen Ansprüche und auf eine Kostenverlagerung von Bund und Kanton hinweist.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen ebenfalls unter dem budgetierten Wert und erklären sich mit Verzögerung des Ausbaus Schulhaus Neues Dörfli sowie dem Verzicht auf die Aufstockung des Kindergartens Tobel.

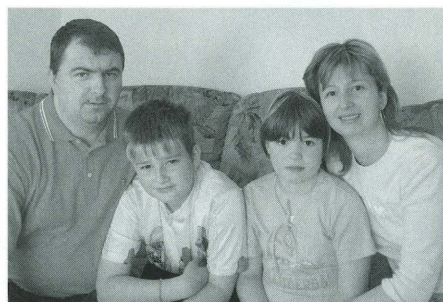
Eckdaten	Politische Gemeinde	Schulgemeinde	Total
	<i>in Mio. Fr.</i>	<i>in Mio. Fr.</i>	<i>in Mio. Fr.</i>
Aufwand	32.25	14.58	46.83
Ertrag	32.62	15.86	48.48
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss (-)	0.37	1.28	1.65
Steuerfuss (ohne Kirchengüter)	48%	71%	119%
Netto-Investitionen VV (inkl. Gemeindewerke)	2.16	1.82	3.98
Selbstfinanzierungsgrad	142.4%	123.6%	133.8%
Eigenkapital	12.13	9.6	21.73

Einbürgerungsgesuche

Der Bürgerversammlung vom 22. Juni beantragt,

- Violeta und Vladan Djurdjevic-Jankovic, mit den Kindern Viktor und Vanesa, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Plattenhof 3,
- Viktor und Vitore Lasku-Kabashi, mit den Kindern Arbnore, Dafina und Gjin, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Erlenweg 6,
- Vitor und Bore Pervorfi-Marki, mit den Kindern Kristina, Luigi und Kaltrina, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Erlenweg 8, und
- Milojka Petrovic, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Plattenhof 3,

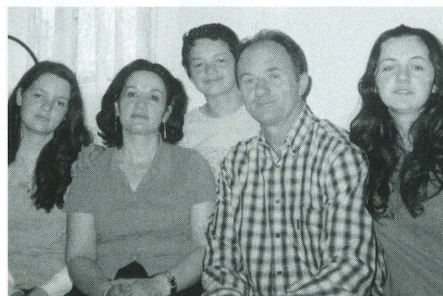
das Hombrechtiker Bürgerrecht zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.



Familie Djurdjevic



Familie Pervorfi



Familie Lasku



Milojka Petrovic

Das Schulsekretariat im Wandel

Ursula Findeisen, Leiterin Schulverwaltung

Alle Fäden einer Schule laufen über eine zentrale Drehscheibe: das Schulsekretariat. Dort wird verwaltet, organisiert, beraten, geschrieben, geplant und vor allem koordiniert. Die Ansprüche an eine gut funktionierende und professionelle Schulverwaltung haben sich in den letzten Jahren stetig erhöht.

Wie stellen Sie sich die Verwaltung – oder die zentrale Drehscheibe – einer Firma mit rund 150 Mitarbeitenden und gut 1100 Kunden vor? Suchen Sie nicht zu weit. Auch wenn der Vergleich «Schule» und «Wirtschaft» im pädagogischen Sinn hinkt, trifft er hinsichtlich der Administration und Verwaltung zu.

Die Schulsekretariate sind in den letzten Jahren mit zusätzlichen Aufgaben und neuen Ansprüchen geradezu überschwemmt worden. Die personelle Aufstockung in Hombrechtikon auf insgesamt maximal 370 Stellenprozent pro 1. Juli entspricht deshalb vor allem einem Nachholbedarf. Der Zeitpunkt des Umbaus bzw. der räumlichen sowie personellen Erweiterung wurde dazu genutzt, die bisherigen Strukturen zu hinterfragen und verschiedene Abläufe neu festzulegen.

Drehscheibe der Schule

Als zentrale Koordinationsstelle der Schule sind nach wie vor die Dienstleistungen im Bereich der Schüleradministration, der administrativen und organisatorischen Unterstützung der Behörde wie auch der Lehrpersonen (und zukünftig vor allem der Schulleiter) ein Schwerpunkt. Immer wichtiger wird in Zeiten von raschen Wechsels in den Behörden jedoch die

Beratungstätigkeit sowie die Sicherung der «Wissens-Infrastruktur». Ab nächstem Schuljahr wird das Team des Schulsekretariats deshalb in sämtlichen Ausschüssen und Kommissionen (beratenden) Einsitz haben, die Geschäfte professionell vorbereiten und die Protokollierung übernehmen. Dadurch werden die Behördenmitglieder vom operativen Geschäft entlastet und können sich den strategischen Aufgaben widmen.

Neues Team

Ab 4. Juli ist das verstärkte Team des Schulsekretariats in den neuen Räumen im Erdgeschoss der «Treu» für Sie da. Neu im Team ist Rebecca Duvaker, die langjährige Erfahrung in einem Schulsekretariat mitbringt und die Ausbildung zur Schulverwaltungsleiterin erfolgreich abgeschlossen hat. Gut eingelebt seit September 2004 hat sich Silvia Sigrist, die neu den Empfang bedienen wird. Marta Hau-

ser zählt seit über drei Jahren zu den Stützen des Teams und Petra Lauber springt mit ihrem kleinen Teilzeitpensum ein, wo Not ist.

Neue Adresse und Telefonnummern

Das Schulsekretariat ändert ab Juli die Adresse und die Telefonnummer. Neu können die Mitarbeiterinnen telefonisch direkt angewählt werden (siehe Tabelle Seite 5). Die Adresse ändert von Schmidweg 10 in Feldbachstrasse 7. Die Briefanschrift mit «Postfach 112» bleibt gleich. Die Mailadressen bleiben sich gleich: vornamenname@schulehombrechtikon.ch.

Neue Büros

Am Samstag, 2. Juli, ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, die neuen Büros der Schulverwaltung zu besichtigen. Mit dem Eingang von der Feldbachstrasse und einem Empfangsbüro konnte das Schulsekretariat publikumsfreundlicher gestaltet werden. Auch die Sicherheitsaspekte sind verbessert worden. Im Erdgeschoss befinden sich zusätzlich zwei Einzelbüros sowie der zentrale Kopierraum. Es sind drei

**Einladung zum
«Tag der offenen Tür»
im Schulsekretariat**

**Samstag, 2. Juli
10 bis 15 Uhr**

Haus Treu, Feldbachstrasse 7

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen
und Ihr Interesse!

Ihr Schulsekretariats-Team



Von links: Marta Hauser, Silvia Sigrist, Ursula Findeisen, Rebecca Duvaker, Petra Lauber
(Foto: Hans Kiener)

moderne, helle und funktionell gute Arbeitsplätze entstanden.

Im ersten Stock verbleibt das Büro der Schulverwaltungsleiterin und die Küche,

die bisher als Kopierraum diente. Sie soll in nächster Zeit zu einem Personalraum umgenutzt werden. Die Sitzungszimmer im zweiten Stock bleiben unverändert.

Das Schulsekretariats-Team dankt der Bevölkerung von Hombrechtikon für den Umbaukredit, der dank umsichtiger Planung eingehalten werden kann.

Die Arbeitsbereiche sind wie folgt aufgeteilt:

Ursula Findeisen 100 %	Rebecca Duvaker 100 %	Silvia Sigrist 80 %	Marta Hauser 50 %	Petra Lauber 20 %
Gesamtverantwortung Personelles Schulpflege-Sitzungen Ausschuss Personalbelange Schulleitungskonferenz Beratung Rechtliches Öffentlichkeitsarbeit	Finanzen Infrastruktur (Bau) inkl. externe Raumverwaltung Ausschuss Finanzen/ Infrastruktur Informatik Beratung Rechtliches	Schüleradministration (Zuzüge, Wegzüge, Änderungen etc.) Schulzahnpflege, Ärztlicher Dienst Mittagstisch	Sonderschulung Ausschuss Schülerbelange	«Springerin»
Tel. 055 254 10 11	Tel. 055 254 10 12	Tel. 055 254 10 13	Tel. 055 254 10 14	Tel. 055 254 10 10

Neue «Besen» in zwei Schulanlagen

Walter Bruderer, Schulpräsident

Vorzeitige Pensionierungen von Hauswartehepaaren in den Schulanlagen Eich und Eichberg hatten Neuanstellungen zur Folge. Gleichzeitig wurde im Hinblick auf die Reorganisation auch die Stelle des Chefhauswartes geschaffen.



Maja und Ruedi Meili (Foto: zvg)

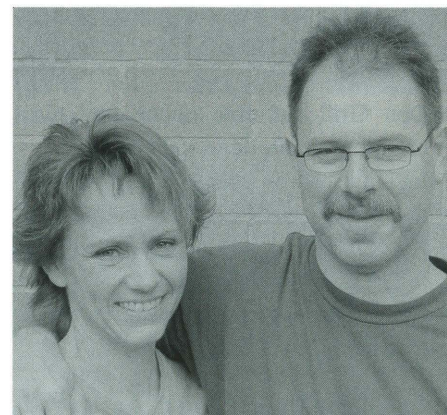
In den neuen Leitungsstrukturen der Schule sind die Hauswarte dem jeweiligen Schulleiter unterstellt. Gleichzeitig ist neu eine fachliche Unterstellung aller Hauswarte und Hauswartinnen vorgesehen. Dieser Chefhauswart hat einerseits Koor-

dinationsfunktionen bezüglich Einkauf und Maschinenpark, andererseits ist er auch hauptverantwortlich für den Liegenschaftunterhalt und die fachgerechte Reinigung sämtlicher Anlagen.

Der Schulpflege ist es gelungen, mit Martin Zeller einen erfahrenen, anerkannten Fachmann für diese Stelle zu gewinnen. Zusammen mit seiner Frau Marlis wird er die Verantwortung für die Schulanlage Eichberg, inklusive Schwimm- und Turnhalle, übernehmen und mit seiner Familie in die Hauswartwohnung an der Eichtalstrasse einziehen. Martin und Marlis Zeller sind bis Ende Schuljahr an der Oberstufe in Rüti tätig und werden per 1. August die Arbeit bei uns aufnehmen.

Bereits seit Anfang Mai ist das neue Hauswartehepaar Ruedi und Maja Meili

in der Schulanlage Eich und im Doppelkindergarten Gmeindwis im Einsatz. Ruedi Meili ist in Hombrechtikon aufgewachsen und hat durch seine Turnvereinstätigkeit mancherlei Erfahrungen mit Schulanlagen gesammelt. Sobald als möglich wird er die spezielle Hauswartausbildung absolvieren. Das Ehepaar Meili zieht ebenfalls in die bisherige Hauswartwohnung über dem Kindergarten Gmeindwis ein.



Marlis und Martin Zeller (Foto: Hans Kiener)

Wespe ist nicht gleich Wespe

Thomas Meier, Feuerwehrkommandant

Mit dem Frühling werden auch die Insekten wieder aktiv. So manche Wespenkönigin, welche allein überwinterte, beginnt ein neues Nest und ein neues Volk aufzubauen. Zur Zeit bemerken wir dies kaum, aber im Sommer und Herbst, wenn die Völker stark sind, werden sie von uns wahrgenommen und häufig auch als lästig empfunden.

Wenn sich jemand von Wespen bedroht fühlt, wird die Feuerwehr gerufen, um die Wespennester zu entfernen bzw. zu vernichten. Die Stützpunktfeuerwehr Meilen wird pro Sommer rund hundert Mal um Hilfe zur Lösung eines Wespenproblems gebeten (die Wespenspezialisten von Hombrechtikon rund dreissig Mal). Sie hat erkannt, dass mit fundiertem Wissen über die Biologie der Wespen die meisten Probleme leicht und ohne Vernichtung der Tiere behoben werden können. Oft genügt ein Augenschein vor Ort und die Aufklärung der Betroffenen über die Harmlosigkeit «ihrer» Wespen.

Zwölf verschiedene Wespenarten

Was wir ganz einfach als «Wespenplage» empfinden, ist in Wirklichkeit viel differenzierter, weit weniger gefährlich als wir meinen und zudem hoch interessant. Wussten Sie beispielsweise, dass es bei uns

nicht nur «eine Wespe» sondern zwölf verschiedene Wespenarten gibt, deren Verhalten sich beträchtlich voneinander unterscheidet? Dass nur gerade zwei dieser zwölf Arten uns belästigen, wenn sie uns den Zwetschgenkuchen streitig machen, dass aber keine der anderen zehn Arten je an unserem Esstisch erscheint?

Mit Kampfgas gegen Wespen

Dass Wespensprays Gifte enthalten, die auch unsere Gesundheit ernsthaft beeinträchtigen können, weil sie nahe mit dem Kampfgas Sarin verwandt sind und noch Wochen bis Monate nach dem Sprayen auf uns einwirken, wissen wir kaum. Das Wissen um die Vielfalt der Wespen und um die Problematik der Insektengifte veranlasste Mitglieder der Stützpunkt FW Meilen, das Thema intensiv zu studieren und einen neuen Umgang mit den Wespen zu pflegen. So werden erfolgreich ganze Wespen-



völker umgesiedelt. Oft ist nach der Bestimmung der Wespenart ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Insekt möglich.

Literaturnachweis:

- Stützpunktfeuerwehr Meilen: «Bericht über die ökonomisch und ökologisch optimierte Vorgehensweise zur Behebung von Problemen mit Wespennestern» (<http://www.feuerwehr-meilen.ch/default.asp?navig=535>)
- Robert Ripberger, Claus-Peter Hutter: «Schützt die Hornissen». Weitbrecht Verlag, ISBN 3-522-30450-0
- Helmuth und Margrit Hintermeier: «Bienen, Hummeln, Wespen im Garten und in der Landschaft». Obst- und Gartenbauverlag München, ISBN 3-87596-098-X

Tipps der Feuerwehr für sicheres Grillieren

Die Grillsaison beginnt.....! Damit sie aber uneingeschränkt Freude macht, gilt es allerdings einige Dinge zu beachten:

- Den Grill auf eine ebene und nicht brennbare Unterlage stellen.
- Im Umkreis von 1 Meter dürfen sich keine brennbaren Materialien befinden.
- Kinder sind in der Nähe von Grillgeräten zu beaufsichtigen!
- Bei Brand sofort Feuerwehr alarmieren: Tel. 118.

Zusätzliche Tipps beim Gasgrill:

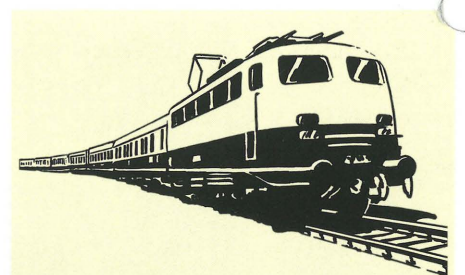
- Gasflaschen nicht in geschlossenen Räumen aufbewahren.

- Den Gasgrill nur im Freien verwenden.
- Bei Gasgeruch sofort Feuerwehr alarmieren.

Zusätzliche Tipps beim Holzkohlegrill:

- Nur Zündwürfel und Zündpaste verwenden. Zündflüssigkeiten bilden explosive Dämpfe!
- Asche vollständig erkalten lassen. Sie kann mehrere Tage nachglühen!

Die Feuerwehr Hombrechtikon wünscht Ihnen eine unfallfreie Grillsaison!



Für 30 Franken quer durch die Schweiz

Wussten Sie, dass die Gemeindeverwaltung zwei SBB-Generalabonnemente (Flexicards) pro Tag zum Preis von Fr. 30.- an die Einwohner verkauft? Interessiert?

Rufen Sie an: Tel. 055 254 92 92. Die Einwohnerkontrolle erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Geburtstage

Im Juni gratulieren wir

80

1. Juni
Agnes Geiger-Zweifel
Waffenplatzstrasse 25

2. Juni
Jean Zuberbühler
Bachtelweg 2

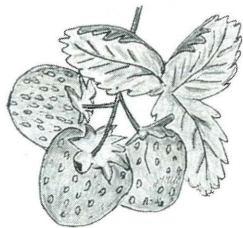
91

11. Juni
Olga Ulmann-Tschanz
Schmidweg 5

17. Juni
Louise Jost-Walder
Obstgartenstrasse 2

103

18. Juni
Emma Pfenninger-Zollinger
Mürtschenweg 5



Erdbeerfest mit ökumenischem Gottesdienst

im Heim Brunisberg

Sonntag, 19. Juni

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

- Mitwirkung Chinderchor Hombrechtikon.
- Anschliessend Verpflegung mit grillierter Wurst und Brot möglich.

ca. 12 Uhr: Erdbeerschmaus

- Variationen von Erdbeer-Desserts warten auf Sie...
- Eine Volkstanzgruppe lädt zum Zusehen und Mitmachen ein.
- Zur Unterhaltung spielt Schwyzerörgelmusik.

Bewohnerinnen, Bewohner, Angestellte und Heimleitung freuen sich auf Ihren Besuch.

Kath. und Ref. Kirchgemeinde
Heim Brunisberg

Puure-Zmorge mit der Bauernkapelle

Am Sonntag, 26. Juni, führt die Bauernkapelle den traditionellen Puure-Zmorge am Lützelsee durch. Die Musikanten freuen sich, viele Gäste auf dem malerischen Hof der Familie Eberhard begrüßen zu dürfen. Zwischen 9.30 und 11.45 Uhr ist das Zmorgebuffet geöffnet. Wie in den letzten Jahren präsentieren die Musikantenfrauen ein reichhaltiges Buffet mit Rösti, Eiern, selbst gebackenen Zöpfen und Broten, Butter, Käse, Joghurt und noch vieles mehr. Mit allem, was eben zu einem abwechslungsreichen Morgenessen gehört.

Für Unterhaltung sorgt die Bauernkapelle Hombrechtikon, die ein gefälliges und abwechslungsreiches Programm zum Besten gibt. Dazwischen spielt die bekannte Blaskapelle Oerlike mit einem Unterhaltungsprogramm auf. Ab 13 Uhr wird das Kuchenbuffet eröffnet und auch Spaghetti und Zvieri-Plättli sind zu haben.

Der Puure-Zmorge findet bei jeder Witterung statt. Bitte Parkplatz Lutikon benutzen.

Markus Heuberger

Konzert am Nachmittag im Sonnengarten

Am Mittwoch, 22. Juni, um 15.30 Uhr, spielt im Altersheim Sonnengarten, Etzelstrasse 6, das Orchester «Die Senioriker» sommerliche Unterhaltungs- und Volksmusik. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Namen «Die Senioriker» ist im Zürcher Oberland ein regionales Streichorchester, ergänzt durch Holzbläser, für Seniorinnen und Senioren im Aufbau. Unterstützt wird das Ensemble von der Musikschule Uster Greifensee, zusammen mit einer regionalen Trägerschaft von Seniorenorganisationen. Die Leitung liegt in den Händen der Musikpädagogin Anja Wettstein aus Uster.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch von Gross und Klein.

Altersheim Sonnengarten

Abfuhrwesen



Juni 2005

Gartenabraum

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29. Juni

Laub und Schnittgut werden nur gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

Papiersammlung

Samstag, 11. Juni,
durch Blauring/Jungwacht

Papier nur gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrrechtplatz bis spätestens 8 Uhr am Sammeltag deponieren. **Kein Karton.**

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10-mal jährlich
(7/8 und 12/1 als Doppelnummern)

Redaktionsteam:

Max Baur, Walter Bruderer, Cornelia Fink,
Beatrice Günter, Gabriela Schwarz und Jürgen Sulger

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Nr. 9: 25. Juli

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstr. 12, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 92 30
aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Druck:

ST Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
Fred Burgmann, Pionierweg 9, 8634 Hombrechtikon,
Tel. 055 244 30 30, Fax 055 244 46 63,
hombi-vak@bluewin.ch

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
für die Ausgabe Nr. 9: 1. August

Veranstaltungen

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Juni					
Freitag	3. Juni	12.00 20.00-24.00	Mittagessen für alleinstehende Senioren Party von DJ Holzmiel und Freunde; Musikstile: Mundart und Ballermann	Café Dörfli (Brandenberger) Jugi Töbeli	Jugiteam und DJs
Samstag	4. Juni	10.00-11.00 15.00 15.30	Jungfischerkurs (inkl. Sonntag 5. Juni) VaKi-Turnen; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet) Führung durch den Sonnengarten Brücke über den Strom, Sonate E-Dur für Violine und Klavier und Ode der Sappho, Rezitation und Klavier	Feldbach Turnhalle Gmeindmatt Sonnengarten Sonnengarten	Plauschfischerclub Feldbach Jugendturnen Hombrechtikon AH Sonnengarten AH Sonnengarten
Sonntag	5. Juni	9.30 10.00 14.00-17.00	Konfirmation Abstimmungs-Apéro Rabenvögel	Ref. Kirche Schulhaus Feldbach Dorfmuseum Stricklerhuus	Ref. Kirchgemeinde Forum Feldbach Pro Hombrechtikon
Mittwoch	8. Juni	14.00-16.00 18.30	Mütter- und Väterberatung Musizierstunde, M. Däniker, Klavier	Spielbaracke Feldbachstr. 17 Singsaal Gmeindmatt	Jugendsekretariat Bez. Meilen Jugendmusikschule Hombrechtikon
Donnerstag	9. Juni	20.00	GV Jugendmusikschule Hombrechtikon	Musikzimmer 5 (Gmeindmatt)	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Freitag	10. Juni		Stammtisch-Schüler- und Grümpeltturnier	Frohberg, Stäfa	FC Stäfa
Samstag	11. Juni	19.30	Stammtisch-Schüler- und Grümpeltturnier Liederabend Liederkreis von R. Schuhmann und andere Lieder; W. Rügsegger (Bariton) u. R. Matti (Klavier)	Frohberg, Stäfa Sonnengarten	FC Stäfa AH Sonnengarten
Sonntag	12. Juni	9.30	Stammtisch-Schüler- und Grümpeltturnier Konfirmation	Frohberg, Stäfa Ref. Kirche	FC Stäfa Ref. Kirchgemeinde
Mittwoch	15. Juni	15.00 18.30	Vielfältige Getreide und deren Zubereitung für jedes Bedürfnis; Vortrag von A. Bohmert, Ernährungspädagogin Musizierstunde, Stefan Raske, Keyboard; Martin Albrecht, Trompete	Sonnengarten Singsaal Gmeindmatt	AH Sonnengarten Jugendmusikschule Hombrechtikon
Samstag	18. Juni	10.00-22.00	Tag der offenen Tür im Jugendhaus; Diskussionsrunde mit Behörden, Spielmobil, Ausstellung alter Fotos, Grill usw. Ein Fest für Gross und Klein.	Jugi Töbeli	Jugiteam
Sonntag	19. Juni	10.00	Erdbeerfest mit ökumenischem Gottesdienst	Heim Brunisberg	
Mittwoch	22. Juni	14.00-16.00 15.30 18.30 20.00	Mütter- und Väterberatung Die Senioriker; Sommerliche Unterhaltungs- und Volksmusik Musizierstunde, M. Daeniker, Klavier Gemeindeversammlung	Spielbaracke Feldbachstr. 17 Sonnengarten Singsaal Gmeindmatt Gemeindsaal Blatten	Jugendsekretariat Bez. Meilen AH Sonnengarten Jugendmusikschule Hombrechtikon Gemeinde Hombrechtikon
Freitag	24. Juni	20.00	Konzert mit Cello-Quartett; Familie V. Koci, Prag	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Samstag	25. Juni	20.00	Lord of the rings; Querschnitt von Musikstücken auf Querflöten gespielt von der Klasse von Karen Krüttli	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Sonntag	26. Juni	ab 09.30	Puure-Zmorge	Hasel	Bauernkapelle
Montag	27. Juni	19.45	Interkultureller Frauentreff	Altersheim Breiten	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	29. Juni	18.30	Musizierstunde, Martin Messmer, Klavier	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Vorschau 1. Woche Juli					
Freitag	1. Juli	12.00 20.00	Mittagessen für alleinstehende Senioren Platzkonzert Musikverein Harmonie Hombrechtikon (Verschiebungsdatum 8. Juli)	Café Dörfli (Brandenberger) Gärtnerei Fritschi, Feldbach	Forum Feldbach
Samstag	2. Juli	10.00-11.00 10.30 15.00	Frauenfussballfest FC Stäfa; mit Schnuppertrainingsmöglichkeit VaKi-Turnen; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet) Matinée, Margrit Leutwiler, Blockflöten; Elisabeth Dejaco, Ballett Führung durch den Sonnengarten	Sportanlage Frohberg Turnhalle Gmeindmatt Singsaal Gmeindmatt Sonnengarten	Fussballclub Stäfa Jugendturnen TV Hombrechtikon Jugendmusikschule Hombrechtikon AH Sonnengarten
Sonntag	3. Juli	14.00-17.00	Rabenvögel	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Freitag	8. Juli	20.00	Platzkonzert Musikverein Harmonie Hombrechtikon (Verschiebungsdatum)	Gärtnerei Fritschi, Feldbach	Forum Feldbach
Samstag	9. Juli	18.00	"homBEAT"- das Festival der Hombi-Bands	Gemeindsaal Blatten	Markus Hertig, Oberstufenschule
Fixe Wochentage im Juni					
Montag	15.00-17.00		Krabbelgruppe für Erwachsene mit Babys	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Mo/Di/Do/Fr	11.00-14.00		Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 055 244 58 00	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
(ausser Schulferien)					
Dienstag	11.45-13.30		Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 079 655 86 83	Restaurant Arcade, Im Zentrum 14	GFH Hombrechtikon
(ausser Schulferien)					
Dienstag	09.30-11.00		Senioren-Volkstanz	kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
(ausser Schulferien)					
Di/Sa	09.00-11.00		Brockenstube geöffnet	Brockenstube Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
Dienstag	14.30-16.30		Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag	09.00-11.00		Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag	13.45-16.45		Chinderhüeti für Kleinkinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon

Eine Dienstleistung des Verkehrsvereins Hombrechtikon

www.hombrechtikon.ch